

# Pflanzenschutz-Warndienst

## Obstbau / Informationen Nr. 16 vom 05.06.2024

---

### Schorf/ Mehltau

Der Ascosporenflug ist jetzt nach den Niederschlägen beendet. Bislang wurden nur vereinzelt befallene Blätter (5. Blatt des Neutriebes) gefunden. Bestände gezielt bonitieren, um die Situation exakt zu beurteilen. Gegenmaßnahmen sollten ab jetzt nur noch mit Kontaktmitteln (Captan, Dithianon, Schwefel) durchgeführt werden. Auf die Anwendung von resistenzgefährdeten Präparaten aus den Wirkstoffgruppen der Strobilurine, Carboxamide [SDHI] und der Triazolen sollte jetzt verzichtet werden.

Beachten: Der Neuzuwachs ist noch nicht abgeschlossen, junge Blätter sind empfindlich und sollten vor angezeigten Konidieninfektionen gezielt geschützt werden.

Mehltau bleibt noch immer ein Thema, vor allem empfindliche Sorten wie Pinova, Idared, Red Jonaprince und Elstar sollten weiterhin geschützt werden. Der Einsatz von Nimrod EC, Talius/ Talendo oder Schwefel ist vor allem in Anlagen ohne Ertrag als Alternative zu sonstigen Maßnahmen ratsam.

### Blutlaus/ Mehliges Apfelblattlaus/ Grüne Apfelblattlaus

Bestände kontrollieren, Nützlinge wie Marienkäfer, Flor- und Schwebfliegen oder Ohrwürmer sind außergewöhnlich aktiv. Auch Blattlaus-Schlupfwespen zeigen sich sehr aktiv. Die Blutlauszehrwespen sind erneut unterdurchschnittlich aktiv.



Marienkäfergelege und -larven



Einbohrung Apfelwicklerlarve

### Apfelwickler

Gestrige Erfolgskontrollen zeigen in behandelten Anlagen sehr gute Effektivität der Maßnahmen mit Coragen. Trotz extremer Falterfänge konnten Einbohrungen weitestgehend (1 % Befall) verhindert werden. In ungeschützten Bereichen sind mittlerweile 38,6 % der Früchte durch Apfelwickler befallen.

Der Flug des Apfelwicklers der 1. Generation ist rückläufig, aber noch nicht beendet, so dass weitere Eiablagen noch erwartet werden. Generelle Alternativen sind mit Granulosevirus-Präparaten Madex Max, CARPOVIRUSINE oder CARPOVIRUSINE EVO gegeben.

In Anlagen mit Verwirrung Granuloviren zusätzlich nutzen. Dort zeigten Erfolgsbonituren einen Befall von 0,6 %, wobei vor allem der Randbereich betroffen war.

Kelcheinbohrungen sind in diesem Jahr kaum aufgetreten.

### Fruchtschalenwickler, Eulen

Im Intensivobst spielen Fruchtschalenwickler gegenwärtig nur eine untergeordnete Rolle. Maßnahmen gegen Apfelwickler haben auch diese Larven sehr gut bekämpft. Auch an den Fangzahlen der Pheromonfallen ist der geringen Flug zu erkennen.

Der Schaden durch Frühlingseulen ist sehr gering, nur vereinzelt sind Früchte geschädigt.

### Birnenblattsauger und Birnenblattläuse

Durch den geringen Fruchtansatz ist ein erhebliches Triebwachstum ausgelöst worden. Die Attraktivität für saugende Insekten hat dadurch deutlich zugenommen. Birnenblattläuse und Blattsauger sind vor allem an den Neutrieben zu finden. Movento SC 100 erfasst beide Schaderreger gut. Neudosan Neu ist ebenfalls zugelassen, dieses Mittel möglichst bei Taunässe applizieren.

Ansonsten kann Kumar gegen Birnenblattsauger angewendet werden.

Der Blattlausdruck durch die Grüne Apfelblattlaus bzw. durch die Braune Birnengraslaus ist sehr unterschiedlich, zumeist auch nur an den Triebspitzen ausgeprägt. Nützlinge sind vorhanden, so dass die Notwendigkeit eines gezielten Einsatzes kritisch zu prüfen ist. Gegen Blattläuse können ggf. auch Tepeki oder Mospilan SG (1x/ Jahr) angewendet werden.

### Rotbrauner Fruchtschalenwickler



Einstichstelle Rotbrauner Fruchtstecher



Einstichstelle mit Käferlarve

Auch in gefährdeten Anlagen ist der Schaden zum jetzigen Zeitpunkt noch gering. Partielle Ausreißer sind mit 29 % geschädigten Früchten allerdings kritisch, zumal eine Vermarktung dann auch nicht möglich ist. Derzeit sind neben Einstichstellen auch junge Käferlarven in den Früchten nachweisbar. Die Käferaktivität ist momentan witterungsbedingt nicht sehr hoch. Anlagen, in denen eine Vermarktung geplant ist, sind weiterhin zu überwachen (Klopfproben oder Fruchtkontrollen). Gegenmaßnahmen sind ggf. mit Raptol HP möglich, Zusatzeffekte sind bei Mospilan SG oder Minecto One zu erwarten.

### Fruchtfäulen und Blatterkrankungen an Kirschen

Aufgrund der wechselhaften Witterung ist jetzt höchster Risikoschutz geboten. Blatt- und Fruchterkrankungen sollten durch gezielten Einsatz breit wirksamer Fungizide geschützt werden. Folgende Wartezeiten sind einzuhalten:

- 1d: Kumar, VitiSan (nicht auf nasse Blätter oder Früchte)
- 3d: Belanty, Teldor
- 7d: Flint, Luna Experience, Signum
- 14d: Score, Switch

## Kirschfruchtfliege

In Sorten der 3. und 4. Kirschose hat der Farbumschlag begonnen. Bei intensivem Flug wird dort jetzt der Beginn der Behandlung mit Exirel empfohlen. Folgebehandlung nach ca. 10 Tagen mit Mospilan SG fortsetzen. Generell stehen folgende Mittel gegen Kirschfruchtfliege zur Verfügung:

- Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; 2x; B4; WZ: 7d)
- Exirel (0,375 l/ha/m; 2x [in WSG 1x]; B1; WZ: 7d)

## Pflaumenrost, Fleischfleckenkrankheit, Fruchtfäulen

Infektionen durch Fruchtfäule-Erreger und Pflaumenrost sind können jetzt ausgelöst werden. Der Fokus liegt derzeit auf der kombinierten Behandlung von Rost und Fruchtfäulen, ideal ist der Einsatz breitwirksamer Präparate, z. B. Luna Experience, Score oder Belanty.

Im Ökolandbau sind Kumar oder Kumulus WG bzw. Microthiol Hopfen/WG nutzbar.

## Pflaumenwickler

Eiablagen nehmen deutlich zu, während der Falterflug rückläufig ist. Eine Einwanderung begatteter Tiere aus Randbereichen, Straßenobst oder Wildfrüchten ist aufgrund der Fruchtausfälle zu erwarten. Bei niedrigem Fruchtansatz können auch mehrere Eier pro Frucht abgelegt sein. In dieser Woche wurden generell viele frisch abgelegte Eier ausgezählt. Mit Insegar geschützte Flächen sind noch nicht gefährdet, sollten aber auch regelmäßig kontrolliert werden. Coragen (0,0875 l/ha/m, [max. 0,175 l/ha]; 2x, B4) oder Minecto One (0,0625 kg/ha/m; [max. 0,13 kg/ha]; B1) müssen spätestens zum Larvenschlupf positioniert werden. Spritzintervall max. auf 10 bis 14 Tage festlegen.

Auch in Anlagen mit Verwirrtechnik sollten bei Eiablagen Coragen oder Minecto One angewendet werden. Exirel vorzugsweise in der 2. Generation nutzen.

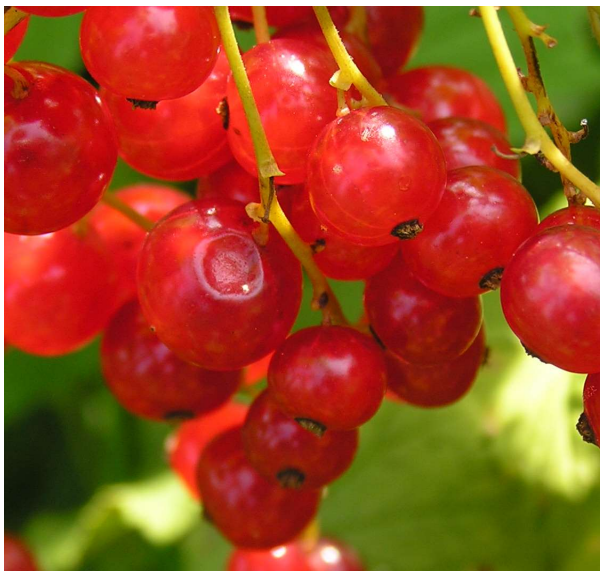
In Anlagen ohne Behang erübrigt sich eine Pflaumenwickler-Behandlung, weil die Larven sich dort nicht entwickeln können.

## Johannisbeeren/ Stachelbeeren Fruchtfäulen und Mehltau

Schutzmaßnahmen sichern die Fruchtqualität, dabei Wirkstoffwechsel konsequent umsetzen. Luna Sensation (nur UG), Flint oder Signum erfassen die wichtigsten Krankheiten breitwirksam und effektiv. Dabei wird ein ausgewogenen Frucht- und Blattschutz gewährleistet.



Amerikanischer Stachelbeermehltau



Anthraknose-Befallsbeginn

## Zulassungsverlängerungen Obst und Wein Stand 31.05.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können jetzt planmäßig genutzt werden.

Zulassungs-Nr.	PSM	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
008886-00	Flowbrix		30.06.2025
024560-00	Ortiva	VERTAZA, Zaftra AZT 250 SC Fungisan Rosen- und Buxus-Pilzfrei Z-AKEO 250 SC Rosen- und Zierpflanzen Pilzfrei Saprol, Quadris, Boccacio Rosen Pilz-Frei, COMPO Ortiva Spezial Pilz-frei, Ortiva Pilz-frei, Rosen-Pilzfrei Saprol, Fungisan Rosen-Pilzfrei, Rosen Pilz-Frei Boccacio, Fungisan Gemüse-Pilzfrei, Rosen- und Gemüse-Pilzfrei Rospin, COMPO Ortiva Rosen-Pilzschutz, Gemüse-Pilzfrei Saprol, COMPO Ortiva Rosen Pilz-frei, COMPO Ortiva Universal Pilz-frei, Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei, Detia Pflanzen Pilz-frei, Universal-Pilzfrei, Serraboss, ROSEN-PILZFREI, ROSENKOMBI, Curamat AZ Rosen-Pilzfrei	31.12.2024
008113-00	Mildicut	OKUBI	30.06.2025

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.